

Profitables Wachstum

Die Jungheinrich AG hat im Jahr 2011 ihren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt und schloss das Geschäftsjahr mit kräftigen Steigerungen bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis ab. Der stückzahlbezogene Auftragseingang im Neugeschäft stieg konzernweit um 21 Prozent auf 78 700 Stapler (Vorjahr: 64 900 Einheiten). Der wertmäßige Auftragseingang, der alle Geschäftsfelder umfasst, erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13 Prozent auf 2 178 Millionen Euro (Vorjahr: 1 924 Millionen Euro). Hans-Georg Frey, Vorsitzender des Vorstandes der Jungheinrich AG, bilanzierte: „Unser Unternehmen ist zu alter Umsatz- und Ertragsstärke zurückgekehrt und



Hans-Georg Frey

hat das Geschäftsjahr 2011 mit einem Ergebnis auf Rekordniveau abgeschlossen.“

Im Berichtszeitraum wurde ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 146 Millionen Euro (Vorjahr: 98 Millionen Euro) erwirtschaftet. Das entspricht einem Zuwachs von 49 Prozent. Die Ebit-Umsatzrendite erhöhte sich kräftig auf 6,9 Prozent (Vorjahr: 5,4 Prozent) und blieb damit nur geringfügig unter der Bestmarke von 7,0 Prozent aus dem Jahr 2007. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 24 Millionen Euro auf 106 Millionen Euro (Vorjahr: 82 Millionen Euro).

Ende 2011 beschäftigte die Jungheinrich AG 10 711 Mitarbeiter, davon 4 925 im Inland.